

Heilig Blut Bildstock Am Döbel

Abseits und deshalb auch für viele unbekannt steht hier unterhalb des Pfalzwalds im Gewann „Döbel“ einer der schönsten und kunstvollsten Bildstöcke von Hüngheim. Der aus rotem Sandstein erschaffene Heilig Blut-Bildstock stammt aus dem Jahr 1729.

Der Bildhauer meißelte eine Darstellung des Blutwunders von Walldürn und den folgenden Text in den Stein:

Das H BLUT JESU CHRIS TI

Die Inschrift im Sockel lautet:

ANO 1729 GOT UND SEINEM

H BLU ZU EHRR HAT DIESE BILDSTOCK

H.S. ADELMAN AERRICHE LASE

Der wertvolle Bildstock wurde in der Barockzeit erstellt und zeigt in Richtung Walldürn, dem Wallfahrtsort zum Heiligen Blut. Wahrscheinlich ist es kein Zufall, dass die Erschaffung des Bildstocks in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Fertigstellung der Walldürner Basilika steht. Diese wurde zwischen 1698 und 1728 erbaut.

Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der als Mensch geboren worden ist, um uns Menschen die Liebe Gottes zu zeigen.

Er heilte die Kranken, tröstete die Traurigen, aß mit Außenseitern. Er scheute sich nicht, seine Hände dreckig werden zu lassen und blieb seiner Botschaft treu, auch wenn es ihn sein Leben kostete.

Durch seine Auferstehung besiegte er sogar den Tod. Er ruft uns zu, ihm zu folgen und bei der Sorge um die anderen auch unsere Hände dreckig werden zu lassen.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der Gemeinschaft schafft, der die Einheit in Vielfalt wachsen lässt und der uns die Kraft schenkt, einander zu lieben und zu vergeben.

Ich glaube an Gottes neue Welt und an eine Liebe, die stärker ist als der Tod.